



## Fahrradsegnung

Im Rahmen der Mobilitätswoche (16. - 22. September) finden viele Aktionen zum Thema sanfte Mobilität statt. Beteiligen Sie sich mit einer Fahrradsegnung nach einer Messe oder als Spezialveranstaltung. Hier finden Sie einige Anregungen für den Ablauf einer Fahrradsegnung!

- 1) [Begrüßung](#)
- 2) [Einleitung](#)
- 3) [Bußakt](#)

„... und vergib uns unsere Schuld“

Die alltäglich gewordene Hölle des Straßenverkehrs bietet uns ein anschauliches Beispiel, wie wir heute den Begriff der Schuld oft definieren. Hier, an der Grenze des Todes, stellt sich die Frage nach der Schuld mit ungeheurer Radikalität.

- Die Tragweite der ökologischen Probleme sollte alle Zeitgenossen nicht nur anhalten, die eigene Einsicht in die ökologischen Zusammenhänge durch ständige Weiterbildung zu vertiefen, sondern auch bei allen technologischen Eingriffen Vorsicht walten zu lassen und Rücksicht zu nehmen auf den ökologisch vorgegebenen Spielraum, den wir im Einzelnen noch sehr wenig kennen.

*Herr, wir haben Wissen angehäuft und doch die Lebenszusammenhänge nicht herstellen können in unserem Denken und Tun. Wir haben die Irreversibilität von manchen technologischen Eingriffen widerspruchslos hingenommen.*

**Vergib uns unsere Schuld!**

- Die Grundhaltung der Genügsamkeit will zur Bescheidung unserer exzessiv gewordenen Bedürfnisse und zur Mäßigung überspannter technologischer Zielsetzungen führen, solange wir noch einen Freiraum in unseren Entscheidungsmöglichkeiten haben und noch nicht ums nackte Überleben kämpfen müssen.

*Herr, wir haben unsere Bedeutung als Konsumenten unterschätzt und damit einer Entwicklung ungebremsten Wachstums Raum gegeben.*

**Vergib uns unsere Schuld!**

- Schließlich kann nur das tapfere und couragierte Engagement um die Aufrichtung einer besseren Gestaltung unserer Welt aus einem Grundvertrauen in die Sinnhaftigkeit der Schöpfung zerstörerische Skepsis und Resignation hintanhaltend.

*Herr, wir haben die Möglichkeiten, couragiert und tapfer einzuschreiten, wenn es um die Zerstörung der Lebensgrundlagen, der gesamten Schöpfung geht, nicht ergriffen.*

## ***Vergib uns unsere Schuld!***

### 4) [Tagesgebet](#)

#### **SEH´ ICH DICH**

Rührung erfasst mich,  
seh´ ich dich kleines Menschenkind, die Arme ausstreckend nach mir

Wer bin ich,  
dass du dich mir anvertrauen willst, in dieser zubetonierten Stadt  
mit Autos vollgestopft.

Zu viel Auto gefahren, ja, auch ich,  
die Straße blockiert, Abgase produziert, Luft weggenommen ...

Meinst du tatsächlich mich?

Scham erfasst mich,  
seh´ ich dich kleines Menschenkind  
– ich möchte fliehen.

Reue bricht ein in mein Herz,  
seh´ ich dich, kleines Menschenkind  
– ich bleibe, halte deinem wissenden Blicke stand.

Dankbarkeit erfüllt mich,  
seh´ ich dich, kleines Menschenkind  
– du hast Menschlichkeit in mir geweckt.

### 5) [Schriftlesung](#)

### 6) [Predigt](#)

### 7) [Fürbitten](#)

1. für die rechte Einsicht in die Weisungen Gottes, das geerbte Gut recht zu verwalten
2. für die rechte Erkenntnis, die drohenden Entwicklungen/Zeitzeichen richtig zu deuten
3. schenke uns, Herr, die Bereitschaft zum Teilen und die Fähigkeit, zu verzichten, wo es notwendig ist
4. schenke uns, Herr, Mut und Zivilcourage gegen Unrecht aufzutreten und Anwalt jener zu sein, die heute noch keine Stimme haben
5. lass uns, Herr, die Lebensansprüche anderer Lebewesen, mit welchen wir im Ökosystem so eng verbunden sind, anerkennen und wahren



6. lass uns, Herr, Verantwortungsbewusstsein entwickeln aus der Erkenntnis, dass wir selbst Umweltprobleme schaffen und daher Teil deren Lösung sein müssen
7. bewahre uns, Herr, vor der Gewöhnung, die täglichen Missstände hinzunehmen
8. bewahre uns, Herr, vor dem Verzagen und der Resignation angesichts der Dimension der Herausforderungen
9. gib uns, Herr, genug Weitsicht, die uns das Wohl künftiger Generationen bei unserem Handeln bedenken lässt
10. gib uns, Herr, dazu die nötige Tatkraft!

8) [Vater Unser](#)

9) [Dankgebet](#)

Herr, unser Gott,  
dein Reich ist mitten unter uns.

Nicht aufgehen in den Sorgen der Welt –  
Gerechtigkeit hast du von uns gefordert  
als ersten Schritt zur Reich-Gottes-Verwirklichung.

Wir danken dir, Gott, dass du uns in deinem Heilsplan Raum gegeben hast,  
wir danken dir für das Instrumentarium  
welches uns ermöglicht, deine Schöpfung  
tief und mit allen Sinnen wahrzunehmen,  
zu erforschen und zu ergründen.

Wir danken dir für die Blumen in ihrer Farbenpracht und Schönheit  
für die heilenden Kräfte der Pflanzen und Kräuter.

Wir danken dir für die Tiere, für ihre Anmut, ihre Treue  
und Bereitschaft, Lasten für uns zu tragen.  
Wir danken dir für die Gemeinschaft mit Menschen,  
die lange schon deinen Willen zu erfüllen trachten,  
die Mitarbeiter in Umwelt- und Friedensorganisationen.

Wir danken dir für jene Hirten, die ihren Dienst bei den Menschen leisten,  
oft unter Einsatz ihres Lebens.

Wir danken dir für die vorangegangenen Menschen,  
deren Lebenswandel und Zeugnis  
auch heute noch beispielgebend ist.

Wir danken dir für die Musik, die alles zu einem vermag.

Wir danken dir für jedes Neugeborene, das uns herausfordert,  
es mit der Schöpfungsverantwortung ernst zu nehmen.

### 10) Segen

So spricht der dreieinige Gott euch zu:

Ihr seid gesegnet.

Ich gebe euch Kraft.

Ich erwecke euch zur Liebe.

Geht nun und tut,

was die Liebe euch heißt.

Ich werde bei euch sein an jedem Tag. Amen.